

Latein an der Sekundarschule

Welche Vorteile bringt der Lateinunterricht?

Latein ist ein Grundlagenfach. Es strahlt in viele andere Fächer aus, vor allem natürlich in andere Fremdsprachen und die deutsche Grammatik. Es vermittelt den Schülerinnen und Schülern ein verfeinertes Sprachgefühl für alle Sprachen und ein gutes Verständnis für geschichtliche und kulturelle Zusammenhänge. Latein bietet wegen seines klaren grammatischen Aufbaus eine solide Grundlage für das Erlernen von modernen Fremdsprachen.

Latein ist eine hervorragende Denk- und Gedächtnisschulung. Es kann eine willkommene Ergänzung sein für Schülerinnen und Schüler, welche in den Pflichtfächern noch ungenutzte Reserven haben oder gar unterfordert sind.

Was wird von Lateinschülerinnen und -schülern gefordert?

Die Lateinschülerinnen und -schüler brauchen eine gute sprachliche Begabung. Sie müssen ihre Muttersprache sicher beherrschen. Sie sollten gern und leicht lernen, eine schnelle Auffassungsgabe und ein gutes Gedächtnis haben. Sie müssen bereit sein, freiwillig und selbständig wesentlich mehr zu leisten als ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Zudem bringt Latein eine umfangreiche zusätzliche Hausaufgabenzeit mit sich.

Der Latein-Stundenplan

Der Lateinunterricht umfasst in der ersten Klasse vier zusätzliche Wochenlektionen ab der 11. Schulwoche, in der zweiten Klasse ganzjährig noch drei Lektionen. Zur Entlastung können die Lateinschülerinnen und -schüler teilweise von anderen Fächern dispensiert werden.

Zertifikat

Nach Abschluss des zweijährigen Lateinkurses an der Sekundarschule erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat, welches ihnen den erfolgreichen Abschluss des Grundkurses bestätigt.

Beratung und Anmeldung

Im ersten Quartal werden die neuen Erstklässler von ihrem Klassenlehrer über das Freifach Latein informiert und persönlich beraten. Dann können sie sich anmelden. Der Lateinkurs beginnt erst im 2. Quartal.

Latein an der Kanti

Sekundarschülerinnen und -schüler mit überdurchschnittlichen Leistungen können nach der zweiten Sekundarklasse in eine Maturitätsschule (Kanti) übertreten. Dort müssen sie nebst 7 obligatorischen Grundlagenfächern noch ein Schwerpunktfach und ein Ergänzungsfach nach eigener Wahl besuchen. Das Schwerpunktfach gibt der ganzen Ausbildung das besondere Gepräge. Wer Latein als Schwerpunktfach wählt, schafft sich eine solide Grundlage für alle sprachlichen und kulturwissenschaftlichen Richtungen und erhält eine breite Allgemeinbildung. Die meisten Hochschulen setzen für alle Sprachstudien Lateinkenntnisse voraus. Es ist wichtig zu wissen, dass z. B. das Kanti-Schwerpunktfach Spanisch/Italienisch keine genügende Grundlage gibt für ein späteres Hochschul-Studium dieser Sprachen.